











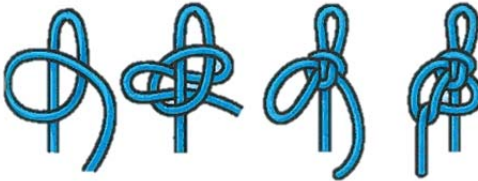


# Pferde

Seiten	BIST	Ideen & Bausteine für den Unterricht
4–5 Mein Pferd		<p><b>Horse = Pferd</b> Nachdem die Kinder im PHILIPP Extraheft die Körperteile des Pferds kennengelernt haben, werden einige davon nun auch auf Englisch benannt: <i>mane</i> – Mähne, <i>muzzle</i> – Maul, <i>eye</i> – Auge, <i>ear</i> – Ohr, <i>shoulder</i> – Schulter, <i>elbow</i> – Ellbogen, <i>hoof</i> – Huf, <i>knee</i> – Knie, <i>back</i> – Rücken, <i>tail</i> – Schweif</p> <p>Anschließend bemalen die Kinder auf einem Ausmalbild (Im Internet findet man mehrere zum Download) die Körperteile des Pferds nach Anleitung in verschiedenen Farben, z. B.: „Colour the horse’s back brown.“</p>
10 Welche Farbe hat dein Pferd?		<p><b>Kunstimpuls: Das blaue Pferd</b> <i>Einstiegsstext mit Hintergrundinformation für Kinder:</i> Der expressionistische Maler Franz Marc malte fast nur Tiere, weil sie seiner Meinung nach klüger und ehrlicher als die Menschen wären. Gemeinsam mit anderen berühmten Malerfreunden gründete er eine Künstlergruppe, die „Der blaue Reiter“ hieß. Allen gefiel die Farbe Blau sehr gut und sie mochten Pferde besonders gerne. Die Künstler malten nicht die Wirklichkeit, sondern bei ihnen waren die Menschen grün, die Bäume rot und die Pferde blau. 1911 malte Franz Marc das berühmte Bild „Blaues Pferd“.</p> <p><i>Arbeitsmaterial:</i> Umrissbild (Malvorlage) des Bilds „Blaues Pferd“, 1 Farbkopie des Originalbilds (Unter diesem Suchbegriff findet man im Internet mehrere kostenlose Downloads), Filzstifte</p> <p>Franz Marc hat für dieses Bild die Farben Blau, Rot, Gelb und Grün verwendet. Die Kinder sollen das Umrissbild mit Filzstift ebenfalls in diesen Farben gestalten. Hinterher werden die fertigen Werke mit dem Originalbild verglichen. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten können festgestellt werden?</p>
14–17 Thea lernt reiten	  	<p><b>Was für ein Chaos – überall Pferdeäpfel!</b> Für diese Textverständnis-Übung kann die Geschichte entweder für jedes Kind einmal kopiert oder direkt im PHILIPP Extraheft gearbeitet werden. Jedes Kind arbeitet mit einer Seite der Geschichte und verteilt darauf Pferdeäpfel, d.h. es schwärzt mit Filzstift in jedem Namenwort einen Buchstaben. Anschließend wird die Geschichte mit einem anderen Kind getauscht. Dieses soll versuchen, den Text trotz Pferdeäpfel so flüssig wie möglich vorzulesen. Es kann öfter gewechselt werden, solange es Spaß macht.</p> <p><i>Variation des Schwierigkeitsgrades:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Buchstaben (z. B. einer oder sogar mehrere in jedem Wort) werden geschwärzt.</li> <li>• Einige Pferdeäpfel verdecken mehrere Buchstaben nebeneinander.</li> </ul>

<p><b>19</b> Theas Pferde-ABC</p>	 	<p><b>Pferdesuchsel</b> <i>Arbeitsmaterial:</i> Leere Buchstabengitter (DIN A5)</p> <p>Nachdem die Kinder, so wie Thea, schon viele Pferdewörter gelernt haben, sucht sich jedes Kind zehn davon aus, die es in Großbuchstaben waagrecht und senkrecht im Buchstabengitter verteilt. Bei Bedarf können die Seiten 4, 5 und 19 im PHILIPP Extraheft als Vorlage dienen. Die übrigbleibenden, leeren Kästchen werden mit beliebigen Buchstaben ausgefüllt. Nun werden alle Pferdesuchsel in einem Korb gesammelt. Jedes Kind darf anschließend ein Rätsel ziehen und es lösen.</p> <p><i>Variation des Schwierigkeitsgrades:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wörter werden auch diagonal eingetragen.</li> <li>• Das Papierformat wird größer oder kleiner gewählt.</li> </ul>
<p><b>22–23</b> Das Seepferdchen</p>		<p><b>Kreativimpuls: Seepferdchen-Sandbilder</b> <i>Arbeitsmaterial:</i> Zeichenpapier DIN A4, feinkörniger Sand auf einem Tablett, Flüssigkleber, Wachsmalfarben, Malkasten, Pinsel, Schwämmchen</p> <p>Zuerst wird am unteren Rand des Zeichenblatts (Querformat) eine Unterwasserlandschaft gestaltet. Algen, Korallen, Steine, Seesterne, eine leere Flasche, ein Schiffswrack oder ein alter Schuh können am Meeresgrund zu sehen sein – in diesem Teil der Arbeit ist viel Platz für kreativen Freiraum. Anschließend wird der Hintergrund mit Schwammdruck in verschiedenen Blautönen gestaltet. Die zuvor gezeichnete Landschaft wird ebenfalls blau übertupft.</p> <p>Nun muss das Bild gut trocknen. Danach wird mit reichlich Flüssigklebstoff ein Seepferdchen auf die blaue Fläche gemalt. Jetzt legen die Kinder das Bild auf den Sand und rütteln das Tablett vorsichtig. Sobald der Sand an dem Klebstoff haften geblieben ist, kann das nächste Seepferdchen aufgemalt und eingetaucht werden.</p>
<p><b>27–30</b> Ein echter Cowboy</p>	  	<p><b>Ein Fall für echte Cowboys</b> Nachdem die Geschichte gemeinsam gelesen wurde, überlegt sich jedes Kind einen Satz zum Inhalt, der entweder wahr oder falsch sein kann, z. B. „John ist im Vergleich zu Big Ted ein Schwergewicht.“ Ein Kind nach dem anderen darf nun seinen Satz vorlesen. Ist die Aussage richtig, schwingen die anderen das Lasso in der Luft (kreisende Bewegungen über dem Kopf), ist sie jedoch falsch, stampfen sie mit den Füßen auf den Boden wie eine davonstürmende Rinderherde.</p>
<p><b>32–33</b> Marco, der Hufschmied</p>		<p><b>Verflixt und zugeknottet!</b> Manchmal ist es notwendig, ein Pferd am Halfter anzubinden, damit es ruhig stehen bleibt, z. B. wenn es geputzt wird oder der Hufschmied kommt. Damit sich der Knoten nicht löst, bindet man einen ganz besonderen Sicherheitsknoten. Diesen mit Kindern auszuprobieren ist gar nicht einfach und für manche bestimmt eine feinmotorische Herausforderung.</p>  <p>Quelle: <a href="http://www.angelfire.com/de2/strunk/Sonstige_Bilder/knoten1.jpg">http://www.angelfire.com/de2/strunk/Sonstige_Bilder/knoten1.jpg</a></p>